

# Deutscher Solarpreis für Vernetzte Energieautarke Mehrfamilienhäuser in Cottbus

**Prof. Timo Leukefeld und Uwe Emmerling, Vorstandsvorsitzender der eG Wohnen, erhalten Deutschen Solarpreis 2018 für gemeinsames Bauprojekt. Die vernetzten energieautarken Mehrfamilienhäuser mit Pauschalmiete und Energie-Flatrate sind ein Vorzeigeprojekt für den Strukturwandel in der Lausitz und ein politisches Signal für ein alternatives Mieterstrommodell zum EEG, heißt es in der Begründung.**

*Freiberg, 4. September 2018.* Für ihr gemeinsames Bauprojekt Zwei vernetzte energieautarke Mehrfamilienhäuser in Cottbus werden Prof. Timo Leukefeld und Uwe Emmerling, Vorstandsvorsitzender der Wohnungsgenossenschaft eG Wohnen 1902, mit dem Deutschen Solarpreis 2018 ausgezeichnet. Geehrt werden sie in der Kategorie „Solare Architektur und Stadtentwicklung“. Die vernetzten Mehrfamilienhäuser mit Mieterstrom und Mieterwärme seien ein Vorzeigeprojekt für den Strukturwandel in der Lausitz und ein politisches Signal für ein alternatives Mieterstrommodell zum Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), heißt es in der Begründung von EUROSOLAR, die den renommierten Preis alljährlich verleihen.

Das Konzept der vernetzten energieautarken Gebäude wurde von dem Energieexperten Prof. Timo Leukefeld entwickelt. Eine Besonderheit bei diesen Gebäuden ist die Pauschalmiete mit Energie-Flatrate, welche der Bauherr seinen Mietern zehn Jahre lang gewähren wird. Möglich wird dies durch die großen Solarthermie- und Photovoltaikanlagen mit den entsprechenden Energiespeichern, die für einen hohen Autarkiegrad in der Wärme- und Stromversorgung sowie extrem niedrige Energiekosten sorgen. Umgesetzt hat das innovative Bauprojekt die Wohnungsgenossenschaft eG Wohnen 1902 in Cottbus. „Wir wollten eine Wohnalternative in einem Gebiet mit einem angespannten Markt anbieten“, schildert Emmerling die Herausforderung in der zweitgrößten Stadt Brandenburgs. „In dem Mietermarkt gilt es, innovative Angebote zu machen. Dazu kommt der hohe Wohnkomfort in den Gebäuden.“

## **„Völlig neuer Ansatz im deutschen Bauwesen“**

„Ich freue mich sehr über die Auszeichnung, weil sie einen völlig neuen Ansatz im deutschen Bauwesen honoriert“, sagt Leukefeld. „Dem innovationsfreudigen Wohnungsunternehmen eG Wohnen gebührt höchste Anerkennung. Denn für eine gute Idee braucht es Visionäre, die sie umsetzen.“ Uwe Emmerling von der eG Wohnen nimmt den Preis am 15. September in Bonn entgegen.

„Die eG Wohnen hat erkannt, dass die energieautarken Mehrfamilienhäuser ein interessantes neues Geschäftsmodell sind“, ergänzt Leukefeld. „Heutzutage muss es um Geschäftsmodelle gehen, nicht mehr um die einzelne Technik.“ Die Frage sei immer: Welche Probleme des Kunden können wir lösen. Dafür seien Rundum-Sorglos-Pakete zu entwickeln. Gebaut werden die Mehrfamilienhäuser von der Helma Eigenheimbau AG, die bundesweit schon mehrere energieautarke Häuser nach dem Konzept von Timo Leukefeld errichtet hat. „Helma ist offen für

Innovationen und ebenfalls ein wichtiger Partner“, sagt Leukefeld anerkennend. Bis Ende des Jahres sollen die Mehrfamilienhäuser in Cottbus bezugsfertig sein.

### **Konsequent für die erneuerbaren Energien**

Mit der Auszeichnung würdigt EUROSOLAR gleichzeitig das „überzeugende Engagement im Bereich der Erneuerbaren Energien“ von Timo Leukefeld. Aufgewachsen in einer Försterei, hat der 48-Jährige schon früh das Prinzip der Nachhaltigkeit verinnerlicht. Er erlernte den Beruf des Schlossers und studierte danach an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg Energetik. Hier baute er unter anderem den Solarkollektorteststand auf. 1996 plante er die erste energieautarke Siedlung in Andalusien. Mit seinem Handwerksbetrieb Soli fer installierte er von 1997 bis 2011 über 3.000 Solarwärmeeinheiten mit mehr als 50.000 m<sup>2</sup> Kollektorfläche.

Ein Richtungswechsel machte ihn zum Vordenker für energieautarke Lösungen, die Wärme, Strom und E-Mobilität einbeziehen. Leukefeld ist Keynote-Redner zu den Themen autarke Energieversorgung und Fragen des zukünftigen Lebens, Buchautor und Honorarprofessor. Er hält die einzige Vorlesung in Deutschland zum Thema „Energieautarke Gebäude“. Von der Bundesregierung wird er als Energiebotschafter bezeichnet.

2011 entwickelte Timo Leukefeld mit der Helma Eigenheimbau AG ein energieautarkes Haus. 2013 baute er mit seinem Kollegen Stephan Riedel zusammen zwei solcher Häuser in Freiberg und ließ sie mit umfangreicher Messtechnik ausstatten. „Es ist ein Selbstversuch mit hervorragenden Messergebnissen“, sagt Leukefeld. 2014 plante er das erste energieautarke Mehrfamilienhaus, das jedoch nicht gebaut wurde. In dem gleichen Jahr entwickelte er das Geschäftsmodell Pauschalmiete mit Energie-Flatrate, das durch große Solaranlagen und Langzeitspeicher ermöglicht wird. „Wir sind die einzigen, die dies praktizieren“, sagt Leukefeld, der noch weitere Bauprojekte wie in Cottbus betreut. Für sein unermüdliches Engagement, die Kreativität und Innovationsfreudigkeit wurde er schon mehrfach ausgezeichnet und unter anderem zwei Mal vom ZDF für den Deutschen Umweltpreis nominiert.

Stets auf der Suche nach Trends und neuen Geschäftsmodellen, die die Erneuerbaren Energien voranbringen, reiste Leukefeld in diesem Frühjahr ins Silicon Valley und besuchte dort die führenden Internet-Konzerne. Seither beschäftigt er sich noch stärker mit der Digitalisierung in Gebäuden und entwickelt Modelle für die Zeit nach der Digitalisierung.

### **Weitere Informationen:**

Eurosolar: [www.eurosolar.de](http://www.eurosolar.de)

Fa. Timo Leukefeld – Energie verbindet: <https://www.timoleukefeld.de/>

eG Wohnen 1902: <http://www.eg-wohnen.de>

Website zum Bauprojekt in Cottbus: <http://www.cottbus-sonne.de/>

Helma Eigenheimbau: <https://www.helma.de>